



Große Freude: Mit einem großem Transparent gratulierten unsere acht Besucher in Nadeshda zum 25. Geburtstag.

Ereignisreiche Tage nicht nur in Nadeshda

Tage in Nadeshda und Tage in Gornel: Acht Personen unseres Vereins waren im September eine Woche in Weißrussland. Anlass war das Fest zum 25-jährigen Bestehen des Kinder-Rehabilitationszentrums Nadeshda. „In langen Gesprächsrunden blickten wir auf die Entwicklung des Zentrums zurück und nach vorne“, berichtete Christoph Rau. Der nagelneue Kletterpark „Himmelsleiter“ wurde eingeweiht - und auch mit unserem Geburtstagsgeschenk von 5000 Euro mit finanziert.

Zum ersten Mal ein ökumenischer Gottesdienst im Kinderzentrum.

Karin Korn, Erne und Martin Rostan, Dr. Werner Tausch, Albert Landwehr, Werner Stapf und Achim Zweygarth nahmen auch am ökumenischen Gottesdienst teil. Zelebrenten waren der katholische Priester Alexandr Barylo, der örtliche orthodoxe Pope Hieromonachos Alexander Schmyrko und der evangelische Pfarrer Christoph Rau von unserem Verein. „Zum ersten Mal fand so etwas in Nadeshda statt“, sagte er erfreut. Auch andere Nadeshda-Unterstützer hätten mitgewirkt, sowie Mitar-

beiter des Zentrums. Ein Eindruck blieb: Nadeshda war und ist eine vorbildliche Einrichtung.

Weitere Begegnungen hatte die Gruppe dann in Gornel, vor allem in den von uns unterstützten Krankenhäusern. Die Bürokratie macht unsere Unterstützung zwar nach wie vor schwierig, aber nicht unmöglich. Die Ärzte nehmen unsere Hilfen für ihre Patienten gerne an.

Und dann fuhr unser Vorsitzender Heinrich Korn im November noch nach Weißrussland - zu weiteren Begegnungen und zur Übergabe der Küche, die im Juni in Stuttgart demontiert worden waren.



Schlaglichter: Die Partner von Nadeshda kamen beim Festakt ausführlich zu Wort. Und der neue Klettergarten wurde begeistert ausprobiert. Den Gottesdienst gestalteten Christoph Rau (ganz rechts), der russische Pope Alexander Schmyrko (M.) und der katholische Priester Alexandr Barylo.